Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 190. Mittwoch, den 15. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. August 1832.

Herr Kaufmann Luzzani von Cöln am Rhein, log. im engl. Hause. Herr Ober-Amtmann Crusius nebst Familie von Zandersdorff, Herr Stadtsyndicus Crusius nebst Familie von Hirschberg, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Lieut. und Gutsbesitzer Stampe nach Herrengrebin, Herr Kaufmann Senff und Herr Proviant-Meister Pfeffer nach Bromberg, Herr Kaufmann Röl nach Königsberg, Herr Kaufmann Löber nach Thorn, Herr General-Intendant v. Ribbentrop nach Königsberg, Herr Kaufm. Czaplinski nach Berlin.

Avertissements.

Die Erhebung der Standgelder des Langenmarkts soll vom 1. Januar 1833 auf drei Jahre an den Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Hiezu stehet ein abermaliger Licitations-Termin

den 16. August Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll der Neubau des am vorstädtschen Graben unter der Nummer 130. belegenen publique Straßenbrunnen an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 17. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 4. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Weichsel, von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 21. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

V e r l o b u n g.

Die gestern vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Carolina, mit dem Kaufmann Herrn Carl Michel Siegesmund v. Tadden zeige ich hiemit ergebenst an.

Eleonora Adelgunda Pich geb. Rübcke.

Danzig, den 14. August 1832.

Als Verlobte empfehlen sich

C. Pich.
C. M. S. v. Tadden.

E n t b i n d u n g.

Die gestern Abend um 11 Uhr erfolgte, ungewöhnlich schwere, aber doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben melde ich ergebenst. Danzig, den 14. August 1832.

Titel.

T o d e s f a l l.

Den heute Vormittag um 10½ Uhr erfolgten sanften Tod unsers geliebten Gatten und Vaters, des Gerbermeisters Johann Gottfried Mier in einem Alter von 49 Jahren, am Lungenschlagfluße, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung von Beileidsbezeugungen, mit betrübtem Herzen, hiedurch ergebenst an.

Die hinterbliebene Gattin und Tochter.

Danzig, den 13. August 1832.

A n z e i g e n.

Vom 9. bis 13. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen, 1) Stopf a Suhl. 2) Gärtner u. 3) Biebergeil a Berlin. 4) Barschinski a Basel. 5) Hanach a Erfurth. 6) Rosenthal a Bütow. 7) Fischerowsky a Saroschlerk 8) Majewsky a Celenka. 9) Krause a Königsberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Heute Mittwoch den 15. das 6ste Abonnements-Concert, bei ungünstiger Witterung wird es bis morgen den 16. ausgesetzt. Ein hochzuverehrendes Publikum ladet hiezu ergebenst ein J. Karmann.

Vielseitigen Wünschen entgegenkommend, wird heute Mittwoch, den 15. d. M., die Familie Rudler aus Böhmen im

Raths-Weinkeller

noch eine musikalische Abendunterhaltung geben. Da hierzu nur anständigen Personen der Eintritt gestattet wird, so ist, zur möglichsten Erreichung dieses Zweckes, jeder Herr verpflichtet, beim Eingange ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches jedoch am Büffet für den vollen Werth in Zahlung angenommen wird. Damen, welche von Herren begleitet werden, sind entréefrei. Das Local wird, wie an den Dominiks-Abenden, elegant erleuchtet.

Nächsten Freitag, den 17. d., ist in dem Cassino-Garten Concert, wozu die verehrten Mitglieder eingeladen werden von den
Directoren der Cassino-Gesellschaft.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung erlaube ich mir, Einem geehrten Publiko die Anzeige zu machen, daſs ich morgen

Donnerstag den 16. August, Abends halb sieben Uhr,
im Saal des Hotel de Berlin
Ein Vocal- und Instrumental-Concert

zu geben die Ehre haben werde. Durch die gefällige Unterstützung mehrerer geachteten Dilettanten und hiesiger Virtuosen hoffe ich jedem Liebhaber der Kunst einen erfreulichen Abend zu verschaffen. Ich selbst werde auf der Guitarre grofse Variationen auf das Schweizerlied (Steh nur auf) mit Begleitung des Quartetts, von mir componirt, — Introduction, Variationen und Finale über ein Thema aus der Oper Othello mit Begleitung des Quartetts von Guiliani, — und Fantasie und Pot-Pourri über Themas aus dem Freischütz und der weiſsen Dame für die Guitarre allein, von mir componirt, vortragen. Die übrigen Piecen des Concerts werden durch die groſsen Zettel mitgetheilt werden. Billete à 15 Sgr. sind bei Herrn Röhr auf dem Langenmarkt, und in meiner Wohnung Hotel de Berlin am vorstädtschen Graben No. 166. zu haben. Franz Stoll, Musik-Director aus Wien.

Eine unverheirathete Person, welche mehrere Jahre auf dem Lande sowohl als in der Stadt als Wirthschafterin conditionirt hat, und vorzüglich die Küche versteht, wünscht zu Michaeli ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Holzgasse № 31. in den 3 Mohren.

☞ Den 17. d. M. geht eine bequeme Reisegelegenheit für 2 Passagiere von hier nach Berlin ab. Das Nähere Fischmarkt № 1594. 1 Treppe hoch.

Ein neues Magazin für Brennholz und Torf

ist am 10. huj. in der Ankerschmiedegasse eröffnet. Es wird dort 2füßiges büchenes, und 3füßiges fichtenes Klobenholz, imgleichen klein geschlagenes büchen und fichten Holz, in ganzen und halben Klaftern, so wie auch ächt Brückscher Torf aus der Gräberei Siehensbruch, in ganzen und halben Klaftern, gepackt, oder auch nach dem Wurf, auch in einzelnen Körben, verkauft. — Holz und Torf wird frei vor die Thüre des Käufers geliefert, kann auch, für bestimmtes Lohn, von denen Arbeitsleuten des Magazins abgetragen werden. — Trinkgeld wird weder an den Fuhrmann noch an diese Arbeitsleute gezahlt. — Auf dem Magazinhofe sind Schragen aufgestellt, worin das Holz nach richtigem Maaß zu 108 Cubikfuß Preuß. aufgesetzt wird, wovon sich Jeder vor der Abnahme überzeugen kann; auch ist dort ein Klafterkasten von 108 Cubikfuß Inhalt zum Verkauf des gepackten Torfes vorhanden. — Der Preis ist auf dem Magazinhofe auf einer Tafel zur öffentlichen Kenntnißnahme angeschrieben, und wird wöchentlich regulirt. — Bestellungen werden auf dem Magazinhofe angenommen, und prompt, reell und gut ausgeführt werden. Carl Albert Laurens.

Da ich das Examen als Lehrer an einer Bürgerschule abgelegt habe, und nun Willens bin, Privatstunden in der niedern reinen Mathematik, Geographie, Geschichte, in den Anfangsgründen der lateinischen und französischen Sprache, wie auch in den Fächern des Elementar-Unterrichts zu geben; so ersuche ich alle resp. Eltern, welche mir ihre Kinder in dieser Beziehung anvertrauen wollen, sich gefälligst mit mir in meiner Wohnung, Breitegasse № 1214., darüber zu verständigen. Außerdem bemerke ich noch, daß der Königl. Regierungs- und Schulrath Herr Höpfner sich geneigt erklärt hat, nöthigenfalls über mich nähere Auskunft zu ertheilen. Scheele, Lieutenant a. D.

Danzig, den 11. August 1832.

Bestellungen, Gesinde zu besorgen sowohl männlich als auch weiblichen Geschlechts, werden täglich angenommen Hintergasse am Fischerthor № 217. Auch sind da Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Die verwittwete Accise-Rendantin Carolina Henriette Lehmann empfiehlt sich Ew. hochzuverehrenden Publiko als Gesindevermietherin tief ergebenst, und bittet um geneigten Zuspruch, indem sie mit allen Arten weiblichen Dienstboten aufs beste versehen ist. Breitegasse № 1208. beim Tischlermeister Herrn Hempel.

Danzig, den 14. August 1832.

Poggenpfuhl № 262. werden seidene couleurte und weiße Kleider, Merinotücher, dänische Handschuhe, Nettücher und Hauben gewaschen, wie auch zusammengesetzt, und jede Art Putz aufs billigste angefertigt, so wie Tuch und Seide von Flecken aller Art gereinigt.

Wer eine brauchbare Honigpresse billig verkaufen will, findet einen Käufer zweiten Damm № 1290.

Das Haus St. Bartholomäi-Kirchengasse № 1013., enthaltend 3 Wohnzimmer, 3 Küchen, 2 Kammern, Boden, Holzgelaß und Hofplatz, im guten baulichen Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Abgaben betragen jährlich 7 Rtl. 28 Sgr. 8 pf., und der Miethsertrag jährlich 52 Rtl. Nachricht darüber Petersiliengasse № 1495.

Der Platz des abgebrannten Grundstücks zweiten Damm № 1280. ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zum Wiederaufbau zu verkaufen. Näheres Breitenthor № 1937.

Schüsseldamm № 1137. ist ein Haus mit 4 Stuben, 1 Kammer, 1 Holzstall nebst Garten aus freier Hand, gegen gleich baare Bezahlung, zu verkaufen. Kauflustige können sich Jungfergasse № 480. täglich melden.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein zu Tiegenhoff belegenes Vorwerk nebst Brauerei, welches gegenwärtig eine jährliche Pacht von 1200 Rtl. trägt, und welches nach dem von der Königl. Regierung auf Grund eines Tausches erhaltenen Consense von Mennoniten acquirirt werden kann, aus freier Hand zu verkaufen, und werden demgemäß Kauflustige aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich mit ihren desfallsigen Anträgen an den Unterzeichneten zu wenden.

Barlewitz bei Stuhm, den 26. July 1832. Tågen, Gutsbesitzer.

A u c t i o n.

Montag, den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause des verstorbenen Herrn Christoph an der Mottlau, dem Polnischen Haken gegenüber, der M i l c h p e t e r genannt, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Stubenuhr mit mah. Kasten, 1 engl. Stutzuhr im Marmorgestell, 2 große Spiegel, 2 kleine dito, 1 Himmelbettgestell, div. Tische und Stühle, 1 nußbaumen Wäschespind, 3 fichtene Kleiderspinder, 1 dito Eckspind, 1 Schreibekommode, 1 Mangel, 2 große Waschkessel, 3 kleine dito, 3 Kasserollen, 2 kupferne Töpfe, 1 engl. braun lackirte Theemaschine, 1 kupferne Handlaterne, 1 Studierlampe, 2 Theekessel, 3 Kuchenpfannen, 4 Dreifüße, 1 Bratpfanne, 1 engl. Bratenwender, 1 Waagschaale, 1 Desmer, 1 Kumsthobel, 12 zinn. Bierkannen, 11 zinn. Leuchter, 1 Mörser, mehrere Handlaternen, 1 Brettschneidereisen, 1 Schleppsäge, 1 kupf. Lichtform, und div. Theebretter, ferner

7 milchende Kühe (worunter 3 Winterkühe), 2 fette dito, 1 Stärke, 1 Sau mit 6 Ferkel, 2 Schweine, 1 Hofhund, 1 Puffwagen mit eis. Achsen, div. Leitern und 1 Trittleiter, 1 Häcksellade mit Zubehör, 8 Paar eiserne Kuhsteckenringe, Forken und Harken, so wie mehreres Hölzerzeug, Irdenzeug, Fayance, Blechgeräthe, Taue, Leinen und div. Sachen,

Vermiethungen.

Eine Unterwohnung von einer Stube nebst Küche, Holzgelaß und Eintritt im Garten, ist an kinderlose oder unverheirathete Einwohner, Dienergasse № 154. zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 757. ist ein Saal, Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Hintergasse № 123. sind 4 Stuben, Küche und Keller von Michaeli zu vermiethen.

Goldschmiedegasse № 1099. steht eine Unterstube, Seitengebäude, Hofplatz und Küche gleich oder Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 1010. sind für eine kleine ruhige Familie passend, 2 Stuben parterre nebst daran stoßender Küche, nebst Boden, Keller und Bequemlichkeit zu vermiethen.

Fleischergasse № 98. ist eine freundliche Ober- und Unterwohnung mit eigner Thür, jede von zwei Stuben zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

In der Frauengasse № 883. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 938. ist eine Vorderstube mit Aufwartung, so wie mit oder ohne Beköstigung als mit oder ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

Altschloß № 1683. ist die Unter- und Oberwohnung zu vermiethen. Nähere Nachricht Johannisgasse № 1299. parterre.

Hundegasse № 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.

Langgasse № 518. ist eine abgetheilte Hangestube an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Pfefferstadt № 122. sind in dem neu ausgebauten Hause drei neu decorirte Zimmer, Küche, zwei Keller und alle Bequemlichkeit gleich zu beziehen und in der obern Etage sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Boden zu Michaeli, und, wenn es verlangt wird, zusammen zu vermiethen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

Das Haus in der Fleischergasse № 130. mit 6 heizbaren jetzt neu decorirten Zimmern, 2 Küchen, mehreren Kammern nebst einem Hofplatz und Garten, ist zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 1002.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes, steht der Obersaal mit einem Nebenzimmer und einer Comptoirstube zu vermiethen.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter-Wall No. 18.

Langgarten № 224. sind 2 große Stuben, mit und ohne Meubeln, Küche und Boden nebst Keller, sowohl an Familien, wie an einzelne Herren, nebst Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Feine französische Parfümerien, ächtes Kölnisches Wasser, ächte Windsor- und mehrere Gattungen feine Seife, Schminke, Bartpomade und Pomade erhielten
J. C. Puttkammer & Co.

C. H. Rehage aus Bielefeld in Westphalen, dessen Aufenthalt bestimmt nur noch bis zum 19. d. M. dauert, empfiehlt sein noch aufs beste sortirtes Lager von bielefelder Leinen das Stück von 52 berliner Ellen zu 21, 24, 26 bis 70 Rthl., holländische von 20 bis 50 Rthl., waarendorfer von 16 bis 40 Rthl., Creas oder russische Leinen genannt von 11 bis 30 Rthl.; ferner damascirte und drellene Tischgedecke und dergleichen Handtücher, Kaffeeservietten, Bettzeuge, Schnupftücher und mehrere in dies Fach passende Artikel zu den diesjährigen äußerst billigen Preisen. Sein Stand ist im Hause des Herrn J. C. Gamm, im Breitenthor № 1932.

Joseph Schmidt aus Schlesien empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publikum zu diesem Dominik mit einer Auswahl von bunter Bettbezüge-Leinwand, Kleiderzeugen, Tischzeugen, Tüchern für Herren und Damen. Ich stelle die billigsten Preise, indem ich mein Waarenlager ausverkaufen will. Mein Stand ist in der Breitgasse № 1027. Zugleich beehre ich mich anzuzeigen, daß ich nur bis Freitag den 17. d. M. ausstehen werde.

In Bezug auf unsere frühere Annonce empfehlen wir unser vollständig assortirtes optisches Kunstlager, besonders Augengläser aus Flintglas geschliffen, deren gewiß jeder Blöd- und Kurzsehende mit Zufriedenheit sich bedienen wird, wie wir uns des allgemeinen Beifalls aller unserer geschätzten Herren Abnehmer seit einer Reihe von Jahren erfreuen. Wir bitten um geneigten Besuch in unserm Logis, bei Herrn Siemens im Breitenthor № 1933.
Sachs & Schönfeld, Optici aus Baiern.

Ein beinahe ganz neuer einspänniger breitgleisiger Hotzwagen steht im Reit-Stalle des Herrn Sczersputowski zu verkaufen. Das Nähere darüber ebendaselbst.

Die vorzüglichsten in den aller neuesten Façons angefertigten Damen-Mäntel, so wie auch engl. wasserdichte Herren-Regen-Mäntel empfiehlt
F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Sehr preiswürdige ganz ächt blauschwarze moderne Seidenzeuge offerirt
F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Eine gute alte Violine ist billig zu verkaufen bei F. W. Ewert, Lang- und Matzkauschengassen-Ecke.

Für den festen Preis von 2 Rthl. erhält man in der Frauengasse № 834. einen Stubenofen.

Die Handlung Jacobi aus Elbing ersten Damm № 1128. im ehemaligen Locale des Herrn Cohn und Goldschmidt aus Berlin, zeigt Ew. hochgeehrten Publiko ergebenst an, daß deren Waarenlager nur noch bis Sonntag den 19. d. M. hier verbleibt. Nach anerkannt guter Waarenlieferung bei billigen Preisen, schmeichelt sie sich daher, während ihres Hierseins, mit gütigem Besuch noch zahlreich beehrt zu werden, und wird wie bisher bemüht sein, den geehrten Wünschen in aller Hinsicht bestens zu genügen.

Drei Oefen, drei Thüren, eine neue mit Gerüst als Glasthür, drei Spiegel, ein Kinderwagen sind Langgasse № 526. zum Verkauf.

Frischer Kirschwein ist im Raths-Weinkeller käuflich zu haben.

Eisen- und Messing-Drath erhält man zu den billigsten Preisen bei Fr. Ed. Axt, Langgasse № 518.

Frischer weißer Kalk ist die Tonne à 18 Sgr., excl. des Capitain-Geldes, am Kalkorte zu haben.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 13. August.

Joh. Volbrecht nach London mit Wolle.
Carp. V. Hoffmann nach Bristol mit Holz.
Drew. H. Drewes — Harlingen — —
Hen. Garrels — Bremen — —
Fr. W. Bastians — Amsterdam —
Rasmus Hansen — — — Getreide.
Eyse J. Karst — — — —
Benj. J. Jasky — — — —
Dettmer Rickens — — — —
Jan Drew. Drewes — — — —
Hein Piplow — New Castle — —

Nach der Rheede.
J. J. Grott.